Hilfe für Osteuropa

Die Diakonie und die Evangelische Landeskirche in Württemberg bitten um Spenden für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“.

Die Covid-19-Pandemie hat auch die Menschen in den osteuropäischen Ländern hart getroffen – zum Beispiel in Polen, der Slowakei und Rumänien. Der Alltag ist schwer zu meistern, Sorgen um die Zukunft bedrücken, die Trauer über verlorene Angehörige ist groß. Die 28. Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt Menschen, die durch die Pandemie besonders gefährdet sind: Menschen in Alten- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Menschen, die von Obdachlosigkeit, Armut und Menschenhandel betroffen sind. „Wir bitten Sie um Beistand im Gebet und um Ihre Spende. Miteinander können wir Hilfe vor Ort leisten, Lasten leichter machen und Teilhabe stärken“, so Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg Dr. h. c. Frank Otfried July, Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.